

MODULHANDBUCH

BA- Beifach „Theaterwissenschaft“

Modulbezeichnung M.05.155.010		Modul 01: Grundlagen der Kulturanalyse			
Modus	Leistungs- punkte (cr) 10	Turnus jährlich	SWS 6	Arbeitsaufwand 300 h	Dauer 2 Semester
Inhalte	<p>Ausgehend von Einzelbeispielen soll eine Einführung in die Themenfelder kulturwissenschaftlicher Arbeit, in zentrale Begrifflichkeiten, Theorien und Methoden erfolgen. Das interdisziplinäre Modulprogramm mit der Kulturanthropologie gliedert sich in fünf thematische Einheiten: 1. Konstitution von Kultur: Brauch, Ritual, Text, 2. Kultur zwischen Oralität und Schrift: Alltag und Lebenswelt, 3. Medialität und Theatralität, 4. Kultur und Überlieferung: Tradition und Vergegenwärtigung, 5. Kultur: Begriffe und Konzepte. In jeder Einheit sollen ausgehend von konkreten thematischen Beispielen/Aufsätzen relevante Begriffe der Kulturanalyse vorgestellt, diskutiert und in ihrer Anwendung eingeübt werden. Dazu werden im Lektürekurs die angegebenen Texte intensiv gelesen und diskutiert. In der zugehörigen Vorlesung, die umlaufend von Vertretern der beiden beteiligten Fächer abgehalten wird, werden die thematischen Einzelbeispiele auf die je einschlägigen Fachdiskurse bezogen und in größere methodologische, theoretische und inhaltliche Zusammenhänge eingeordnet.</p>				
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Aufgaben und Themenfelder der Kulturwissenschaft - Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens - Einsicht in die Spezifik wissenschaftlicher Themenwahl 				
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur grundsätzlichen Orientierung in Fach und Studium - Befähigung zur kritischen und eigenständigen Lektüre wissenschaftlicher Texte - Einsicht in die Spezifik wissenschaftlicher Analyse und Argumentation 				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	1. und 2. Semester				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Verwendbarkeit	B.A.-Studiengang, gemeinsam genutztes Modul für die Beifächer Theaterwissenschaft und Kulturanthropologie				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester
Grundlagen der Kulturanalyse I	Vorlesung	Pfl.	1	2	WiSe
Lektürekurs I	Proseminar	Pfl.	2	3	WiSe
Grundlagen der Kulturanalyse II	Vorlesung	Pfl.	1	2	SoSe
Lektürekurs II	Proseminar	Pfl.	2	3	SoSe
Studienleistungen	keine				
Modulprüfung	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) nach Abschluss der Veranstaltungen beider Modulsemester (unbenotet)				
Modulbeauftragte(r)	Modulbeauftragte(r) des Fachs Theaterwissenschaft				

Modulbezeichnung M.05.155.020		Modul 02: Grundlagen der Theaterwissenschaft und -geschichte				
Modus	Leistungs- punkte (cr) 10	Turnus jährlich	SWS 8	Arbeitsaufwand 300 h	Dauer 2 Semester	
Inhalte	<p>Anhand verschiedener Epochen der Theatergeschichte wird in diesem Einführungsmodul der Blick für die Spezifik von Theater, für grundlegende Begriffe und Forschungsschwerpunkte der Theaterwissenschaft geschult. Neben einer systematischen Einführung in die Gegenstandsbereiche der Theaterwissenschaft soll vor allem Grundlagenwissen im Hinblick auf die (fachspezifische) Verknüpfung von Dramen- und Theatergeschichte und die europäische Theater- und Kulturgeschichte vermittelt werden und somit das Bewusstsein für Übergangsbereiche zwischen Philologien und Kultur- und Medienwissenschaften geweckt werden. Vorlesung und Proseminar sind im Hinblick auf eine systematische Heranführung an das Fach, seine Gegenstandsbereiche und methodische Fragestellungen im Hinblick auf den Studienschwerpunkt „Theatergeschichte“ eng aufeinander abgestimmt.</p>					
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetente Anwendung theaterwissenschaftlicher Terminologie - Reflexion der theaterwissenschaftlichen Gegenstandsbereiche - Grundkenntnisse Theater-, Dramen- und Kulturgeschichte - Problemorientierte Einschätzung epochenspezifischer Besonderheiten von Theater - Kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial 					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	1. und 2. Semester					
Zulassungsvoraussetzungen	keine					
Verwendbarkeit	B.A.-Studiengang, Einführungsmodul für das Beifach Theaterwissenschaft					
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester	
Epochen der Theatergeschichte I	Vorlesung	Pfl.	2	2	WiSe	
Theaterbegriffe, Theatergeschichte(n) I	Proseminar	Pfl.	2	3	WiSe	
Epochen der Theatergeschichte II	Vorlesung	Pfl.	2	2	SoSe	
Theaterbegriffe, Theatergeschichte(n) II	Proseminar	Pfl.	2	3	SoSe	
Studienleistungen	Protokoll in VL als Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung					
Modulprüfung	Klausur (45 min) oder mündliche Prüfung (auch als Gruppenprüfung), 15 min nach Abschluss aller Veranstaltungen					
Modulbeauftragte(r)	Modulbeauftragte(r) des Fachs Theaterwissenschaft					

Modulbezeichnung M.05.155.030	Modul 03: Ästhetik des Gegenwartstheaters				
Modus	Leistungs- punkte (cr) 10	Turnus jährlich	SWS 6	Arbeitsaufwand 300 h	Dauer 1 Semester
Inhalte	Anhand aktueller Beispiele aus der Inszenierungspraxis und der zeitgenössischen Dramenproduktion werden in der Vorlesung und im Seminar Modelle und Methoden der Inszenierungs-, Aufführungs- und Dramenanalyse diskutiert und angewendet. Es soll ein Vokabular eingeübt werden, das für die Analyse und Beschreibung von Theateraufführungen anwendbar ist und es möglich macht, sich intersubjektiv über „Theater“ zu verständigen. Der analytische Blick wird in einer theaterpraktischen Übung geschult und das Bewusstsein für die Bandbreite theatraler Ausdrucksformen (Schauspiel, Oper, Tanztheater, rituelles Theater, Performance) sowie die mediale Verfasstheit von Theater (Aufführung als „Live“-Erlebnis, Fernseh-/ Videoaufzeichnung) wird geweckt.				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der Methoden und Modelle zur Aufführungs- bzw. Inszenierungsanalyse, Erwerb von „analytischem Handwerkszeug“ - Kompetente Anwendung theateranalytischer Terminologie - Eigenständige Analyse von Inszenierungen und Aufführungen - Verbindung zwischen analytischen Befunden und wissenschaftstheoretischen Ansätzen kann hergestellt werden - Kritisches Bewusstsein für die Spezifik von Theater und den differenzierten Umgang mit Quellen 				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	3. und 4. Semester				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Verwendbarkeit	Aufbaumodul für das Beifach Theaterwissenschaft				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester
Gegenwartstheater	Vorlesung	Pfl.	2	2	WiSe
Analysemethoden der Theaterwissenschaft	Seminar	Pfl.	2	6	WiSe
„Theater sehen!“	Übung	Pfl.	2	2	WiSe
Studienleistungen	keine				
Modulprüfung	Hausarbeit				
Modulbeauftragte(r)	Modulbeauftragte(r) des Fachs Theaterwissenschaft				

Modulbezeichnung M.05.155.040		Modul 04: Theatralität von Kultur				
Modus	Leistungspunkte (cr) 10	Turnus jährlich	SWS 4	Arbeitsaufwand 300 h	Dauer 1 Semester	
Inhalte	<p>Das Modul „Theatralität von Kultur“ dient der systematischen Erweiterung des Gegenstandsbereichs der Theaterwissenschaft im Hinblick auf verschiedene theatrale Praktiken einer Kultur. Welche Kennzeichen des Theatralen lassen sich – mit Blick auf historische und/oder zeitgenössische Formen von Theater – benennen und zu heuristischen Modellen konfigurieren, mit deren Hilfe sich theatrale Phänomene untersuchen und ordnen lassen? In diesem Modul werden Kenntnisse der ersten beiden Semester (insbesondere im Hinblick auf eine historische und kulturanalytische Perspektive auf Theater) aufgegriffen und ausgebaut. Im Seminar werden einschlägige Texte zu den Begriffsfeldern „Theatralität“, „Performativität“ und „Alltagskultur“ diskutiert und auf konkrete Anwendungsbeispiele bezogen. In den Evening Lectures/Vortragsreihe (im Rahmen der Summer School des IPP „Performance and Media Studies“, meist in englischer Sprache) werden die Studierenden an entsprechende Forschungsfelder im internationalen Kontext herangeführt. In der begleitenden Übung werden Aspekte des Performativen praktisch erprobt.</p>					
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusstsein für den Facettenreichtum des Theaterbegriffs - Kenntnis der komplexen Problemfelder theaterwissenschaftlicher Forschung - Kritisch-reflektierter Umgang mit Forschungsliteratur - Schulung der Argumentationsfähigkeit in wissenschaftlichen Kontexten - Kontakt mit international geführten Forschungsdebatten - Eigenständiger Ausbau der Sprachkompetenz (Wissenschaftssprache Englisch) im internationalen Kontext - Einblicke in Praxisfelder der Theaterwissenschaft 					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	3. und 4. Semester					
Zulassungsvoraussetzungen	keine					
Verwendbarkeit	Aufbaumodul für das Beifach Theaterwissenschaft					
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester	
Lectures Summer School	Vorlesung	Pfl.	1	2	SoSe	
Theatralität, Performativität und Alltagskultur	Seminar	Pfl.	2	6	SoSe	
Aspekte der Performativen	Übung	Pfl.	1	2	SoSe	
Studienleistungen	Referat im Seminar					
Modulprüfung	Hausarbeit					
Modulbeauftragte(r)	Koordinationsstelle IPP					

Modulbezeichnung M.05.155.050	Modul 05: Theorie und Ästhetik von Theater/ Berufsfelder der Theaterwissenschaft				
Modus	Leistungs- punkte (cr) 10	Turnus jährlich	SWS 6	Arbeitsaufwand 300 h	Dauer 1 Semester
Inhalte	<p>Innerhalb des Schwerpunkts „Theorie und Ästhetik“ wird in grundlegende theoretische Fragestellungen und ästhetische Begriffe der Theaterwissenschaft eingeführt. Welche „theoretischen“ Konzepte zum Theater gibt es und wie werden diese in der Theaterpraxis rezipiert und umgesetzt?</p> <p>Im Vertiefungsmodul „Theorie und Ästhetik von Theater“ sollen In Vorlesung und Seminar inszenierungsanalytische Kompetenzen angewendet, die Fähigkeit zur Kontextualisierung und Historisierung geschult und interdisziplinäre Perspektiven ausgebaut werden. Die Übung gibt Einblicke in Berufsfelder der Theaterwissenschaft und dient der berufspraktischen Orientierung.</p>				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenz im Umgang mit der Lektüre und Analyse theatertheoretischer und kulturphilosophischer Texte - Kritische Reflexion (theater-)ästhetischer Positionen - Bewusstsein für produktions- und rezeptionsästhetische Fragestellungen - Reflexion der kulturellen, mentalitäts- oder mediengeschichtlichen Einflüsse auf die Produktion und Rezeption von Theater - Entwicklung eigener Fragestellungen mit Blick auf aktuelle theoretische Diskurse 				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	5. Semester				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Verwendbarkeit	Vertiefungsmodul für das Beifach Theaterwissenschaft				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester
Theorien der Theater,-Film,- und Kulturwissenschaft	Ringvorlesung	Pfl.	2	2	WiSe
Theorie und Ästhetik	Seminar	Pfl.	2	6	WiSe
Berufsfelder der Theaterwissenschaft	Übung	Pfl.	2	2	WiSe
Studienleistungen	Referat im Seminar				
Modulprüfung	Hausarbeit				
Modulbeauftragte(r)	Modulbeauftragte(r) des Fachs Theaterwissenschaft				

Modulbezeichnung M.05.155.060	Modul 06: Theaterwissenschaft intermedial und interkulturell				
Modus	Leistungs- punkte (cr) 10	Turnus jährlich	SWS 4	Arbeitsaufwand 300 h	Dauer 1 Semester
Inhalte	Im Abschlussmodul „Theaterwissenschaft intermedial und interkulturell“ werden Schnittstellen der Theaterwissenschaft zu anderen Medien und hinsichtlich interkultureller Verschränkungen aufgezeigt. Im Hauptseminar soll zu eigener Thesenbildung und zum kritisch-reflektierten Umgang mit anderen Medien, Künsten und verschiedenen kulturellen Kontexten angeleitet werden. In Kooperation mit der IPP Summer School „Performance and Media Studies“ werden in den Evening Lectures intermediale und interkulturelle Perspektiven im internationalen wissenschaftlichen Diskurs ausgelotet und durch eine theater- bzw. medienpraktische Übung ergänzt.				
Lehrziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusstsein für Schnittstellen und Anknüpfungspunkte im interkulturellen und intermedialen Vergleich - Eigenständigkeit in Präsentation/Vortrag und kritischer Thesenbildung - Schulung der Argumentationsfähigkeit in wissenschaftlichen Kontexten - Reflexion und Kritik wissenschaftlichen Arbeitens - Fähigkeit zur Orientierung und Einschätzung eigener Kompetenzen im Hinblick auf eine Berufstätigkeit oder die Optionen eines anschließenden MA-Studiums 				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	6. Semester				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Verwendbarkeit	Abschlussmodul für das Beifach Theaterwissenschaft				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester
Lectures Summer School	Vorlesung	Pfl.	1	2	SoSe
Theater, andere Künste und Medien	Hauptseminar	Pfl.	2	6	SoSe
Intermediale und interkulturelle Perspektiven der Theaterpraxis	Übung	Pfl.	1	2	SoSe
Studienleistungen	Projektpräsentation/Kurzvortrag im Hauptseminar				
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 min., auch als Gruppenprüfung)				
Modulbeauftragte(r)	Koordinationsstelle IPP				